

Zurück

Normalansicht



Bürger fahren für Bürger

Im Zwei-Stunden-Takt durch ganz Langenzenn - 09.04. 13:00 Uhr

LANGENZENN - Der Bürgerbus kommt: Ab Montag nimmt der ausschließlich von Ehrenamtlichen gefahrene Kleinbus den Linienbetrieb auf.



Das "Bübla", der neue Bürgerbus in Langenzenn.

Foto: Johannes Goecke

24 Freiwillige, darunter auch etliche gelehrte Busfahrer, haben sich bereit erklärt, an dem in der Region bislang einmaligen Konzept „Bürger fahren für Bürger“ mitzumachen. „Das ist mehr, als wir erwartet haben“, freut sich Hans-Peter Krippner, der dem eigens gegründeten Bürgerbus-Verein „Bübla“ vorsteht. Neue Interessenten seien nichtsdestotrotz immer willkommen.

Während die Langenzenner Stadtwerke für Unterhalt und Wartung des von der Kommune angeschafften Fahrzeuges zuständig sind, organisiert der 2009 gegründete Verein in Eigenregie den Fahrbetrieb. Der Dienstplan unterteilt die Freiwilligen in sechs Vierer-

Gruppen, die abwechselnd und pro Tag eingesetzt werden. Vorgesehen sind dabei Zweier-Schichten für Vor- und Nachmittag: Neben dem Fahrer muss auch noch die Leitstelle am Bahnhof besetzt werden, die notfalls als Ersatz einspringt. Wie die Gruppen ihren Dienstplan im Einzelnen organisieren, bleibt ihnen selbst überlassen.

Der Bürgerbus wird sechs Linien abdecken, die werktags im Zwei-Stunden-Takt unterwegs sind. Ausgangspunkt ist immer der Bahnhof. Von dort fährt der Bus die Ränder der Innenstadt sowie die Außenorte an. Die entfernteren Stadtteile besser an das Zentrum anzubinden, war von Anfang an das Ziel des Langenzenner Projekts.

Ungeliebte Konkurrenz

Umso schmerzhafter empfindet man es, dass die südlichen Stadtteile Burggrafenhof, Keidenzell, Stinzensdorf und Klausdorf aus konzessionsrechtlichen Gründen nicht angefahren werden können: Der Betreiber einer kommerziellen Buslinie hatte sich quergestellt. Um die beim Bezirk beantragte Konzession für die Bürgerbus-Linien nicht insgesamt zu gefährden, verzichtete der Stadtrat vorerst auf die Süd-Linie. Endgültig aufgegeben hat man sie aber noch nicht, versichert Krippner: „Bei der nächsten Konzessionsvergabe werden die Karten neu gemischt.“

Auch ansonsten stieß das Konzept „Bürger fahren für Bürger“ auf unerwartete Widerstände: Weil, wie vom VGN gewünscht, die Ortsteile Heinersdorf und Lohe an den Laubendorfer Bahnhof angebinden werden, befürchtete die Deutsche Bahn die Generierung von Querverkehr, also Konkurrenz. Nach einem Gespräch mit der Stadt Langenzenn zog das Unternehmen jedoch seine Vorbehalte zurück. Bedenken hatte zunächst auch der VGN, nämlich gegen den Tarif: Jede Fahrt mit dem Bürgerbus kostet einen Euro.

Zuletzt erhob die Gewerkschaft ver.di Einspruch: Sie störte sich grundsätzlich an dem Einsatz von Ehrenamtlichen als Busfahrer und witterte Lohndumping durch die Stadt Langenzenn. Erst auf der Ebene des bayerischen Städtetages konnte ein Einvernehmen hergestellt werden, berichtet Krippner.

Start verzögerte sich

Das Hick-Hack bei der Konzessionsvergabe ist auch hauptsächlich dafür verantwortlich, dass die ursprüngliche Zeitplanung, wonach der Bürgerbus bereits im September vorigen Jahres hätte starten sollen, nicht aufging. Auch der nächste Termin, der 1. März, konnte nicht gehalten werden: Schwierigkeiten bei der Produktion verzögerten die Auslieferung des Fahrzeuges. Erst Ende Februar wurde der weiße Opel-Kleinbus an den Bürgerbus-Verein übergeben. Um die Chauffeure noch am Fahrzeug und für die Linien schulen zu können, wurde der Termin ein weiteres Mal verschoben.

Der Bürgerbus wird ab Montag zunächst einen halb- bis dreivierteljährlichen Probebetrieb aufnehmen. Die daraus gewonnenen Erfahrungen sollen anschließend ausgewertet werden, vor allem wie die Linien im Einzelnen angenommen werden. Offiziell eingeweiht wird der Bürgerbus am Samstag, 14. April, vor dem Alten Rathaus.

Gefällt mir

0



Johannes Goecke

FÜRTH
Nachrichten

weitere Meldungen aus: Langenzenn



15.04. 09:44 Uhr
Der Bürgerbus rollt durch Langenzenn



14.04. 09:00 Uhr
SV Burggrafenhof beschenkt sich



08.04. 09:47 Uhr
Obstbaum-Kauf als gute Tat



04.04. 18:00 Uhr
Betrunkene scheitern beim Autoklau



03.04. 09:00 Uhr
Sachspenden unterm Hammer